

Amt Brück

Protokoll
über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses Borkheide
vom 07.03.2023

Tagungsort: in der Grundschule (Speiseraum), Georg-Rothgießer-Straße 1 in Borkheide

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.57 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Marcel Mika
Herr Andreas Kreibich
Frau Elke Pollak
Herr Mario Janthur

Abwesend:

Herr Holger Meyer
Herr Frank Wiens
Frau Roswitha Schlesinger

Sachkundige Einwohner:

Frau Stefanie Ebel
Frau Barbara Borsutzky
Herr Burckhard Ballin

Herr Stefan Backes
Herr Karsten Becke
Herr Mario Schumacher

Vom Amt Anwesend: Stefanie Segl

Gäste: Sven Holtmann (Bauhof Borkheide), Planungsbüro Bruckbauer und Hennen

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Anwesenheit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
5. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 17.01.2023
6. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
7. Einwohnerfragestunde
8. Projektvorstellung für den B-Plan „Am Finkenhain / Waldesruh“
(Gäste: Planer und Vorhabenträger)

9. Beratung zur Fusion der Verbände AZV und WAV
10. Erneute Diskussion über Poller an der Friedrich-Engels-Straße. (Gast Sven Holtmann, Bauhof Borkheide)
11. **Bh-30-283/23** Zukunftssicherung gemeindeeigener Wohngebäude (Antrag
Beschlussvorlage der Gemeindevertreter Frau Pollak, Frau Haage, Herr Dostal,
Herr Schomburg und Herr Seibicke)
12. Beratung zum Antrag auf Beschlussfassung der Gemeindevertretung Borkheide: Auf
Erstellung eines Gutachten zur energetischen Sanierung der Kita Sonnenschein
13. Beratung zum Antrag auf Beschlussfassung der Gemeindevertretung Borkheide: Auf
Erstellung einer Kostengegenüberstellung als Grundlage zur weiteren Verfahrensweise
zum Umgang mit dem „alten Gemeindegebäude“

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Mika eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

zu TOP 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit von 4 der insgesamt 7 Ausschussmitglieder werden festgestellt.

zu TOP 3. **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

zu TOP 4. **Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde**

Der BM informiert

- über die Verschiebung der Generationenkonferenz vom 25.03.23 auf den 14.10.2023
- über die Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule und einem Gespräch zu dieser Problematik am 02.03.23 .

zu TOP 5. **Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 17.01.2023**

Es wurden weder schriftlich noch mündlich Einwendungen zur Niederschrift vorgebracht. Die Niederschrift lag allen GV rechtzeitig vor. Diese gilt damit als bestätigt.

zu TOP 6. **Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter**

Keine

zu TOP 7. **Einwohnerfragestunde**

Herr Kleinfeld fragt ob bei der Sanierung der Kita Ausweichmöglichkeiten für den Kitabetrieb geschaffen werden. Hierzu gibt es noch keine Antwort, da die Planung erst nach einer Grundlagenermittlung beginnt.

Frau Lapoen Varadi bittet über eine Interemslösung für den Schulneubau nachzudenken, Ihrer Ansicht nach könnte das Grundstück angrenzend ans Schulgelände zur Errichtung einer Übergangslösung mit Containern Verwendung finden. Container könnten angemietet werden. Des Weiteren fragt Frau Lapoen Varadi ob sich Borkwalde nicht über eine Transferleistung am Schulneubau beteiligen müsste, da ca. 60% der Schüler aus Borkwalde kommen. Frau Lapoen Varadi verweist auf:

§ 101 Abs. 2 Satz 2 BbgSchulG: „Besteht das Bedürfnis zur Errichtung oder Fortführung einer Schule und ist anders ein geordneter Schulbetrieb nicht zu gewährleisten, können die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Zusammenarbeit verpflichtet werden. § 43 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg findet entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Anordnungen der Kommunalaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der zuständigen Schulbehörde zu treffen sind.“

§ 43 Abs. 1 GKGBbg: „Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Kommunen zur Zusammenarbeit bei einzelnen pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben, Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und Auftragsangelegenheiten verpflichten und dazu erforderliche Maßnahmen

anordnen, soweit dies aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls erforderlich ist. Gründe des öffentlichen Wohls liegen insbesondere dann vor, wenn die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung durch die mangelnde Leistungsfähigkeit einer der betroffenen Kommunen gefährdet oder aus sonstigen Gründen nicht dauerhaft gesichert ist.“

☐ Zusammenarbeit umfasst auch Kostenbeteiligung

vgl. Urteil des VGH BW zu ähnlichem Sachverhalt, dessen Erwägungen trotz unterschiedlicher Landesvorschriften und mangelnder Bindungswirkung zumindest teilweise übertragbar sein dürften; siehe etwa

5. Leitsatz: „Ob es der Schulstandortgemeinde nicht zumutbar ist, die Lasten der Schulträgerschaft allein zu tragen, ist bezogen auf die konkrete Schule als öffentliche Einrichtung der Gemeinde unter Beachtung der verfassungs- und kommunalrechtlichen Vorgaben wertend zu ermitteln. Danach gebietet es der Grundgedanke der äquivalenten Lastenverteilung und des Vorteilsausgleichs in der Regel, dass sich die entlasteten Umlandgemeinden angemessen an den zusätzlichen Lasten der Schulstandortgemeinde beteiligen.“)

**zu TOP 8. Projektvorstellung für den B-Plan „Am Finkenhain / Waldesruh“
(Gäste: Planer und Vorhabenträger)**

Das Planungsbüro stellt die Projektskizze vor. Es kommt die Frage nach den geringen Grundstücksgrößen auf. Der Planer erläutert, dass große Grundstücke nicht zeitgemäß sind, da aufgrund der gestiegen Grundstückspreise, Baukosten und Zinsen, keine Vermarktung möglich ist. Um die Versiegelung so gering wie möglich zu halten sollten die Baukörper 2 Geschossig geplant werden.

Projektskizze siehe Anhang.

zu TOP 9. Beratung zur Fusion der Verbände AZV und WAV

Momentan besteht keine Grundlage zur Beratung.

**zu TOP 10. Erneute Diskussion über Poller an der Friedrich-Engels-Straße.
(Gast Sven Holtmann, Bauhof Borkheide)**

Sven Holtmann erläutert den schlechten Pflegezustand des Grünstreifens im Bereich der Poller. Durch die Poller ist eine Pflege eher schlecht realisierbar.

Er empfiehlt die Poller an den Bereichen wo ein Wildparken eher unwahrscheinlich erscheint zu entfernen. Eine Vorortbesichtigung am 18.04.2023 um 18.00 Uhr wird an den Pollern Friedrich Engels Straße besprochen.

**zu TOP 11. Zukunftssicherung gemeindeeigener Wohngebäude (Antrag der
Bh-30-283/23 Gemeindevertreter Frau Pollak, Frau Haage, Herr Dostal, Herr
Beschlussvorlage Schomburg und Herr Seibicke)**

Der Antrag wird aufgeschoben, da die Antragsteller eine Textliche Änderung vornehmen müssen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt die grundsätzliche Absicht, gemeindeeigene Wohngebäude in eine Eigentumsform zu überführen, die langfristig sichere und sozial verträglich Mieten sicherstellt sowie zeitgemäße Sanierungen garantiert. Die Gemeindevertretung beschließt zusätzlich das Grundstück Kaniner Weg Ecke Beelitzer Straße zum Bau neuer Mehrfamilienhäuser mit gleicher Zielsetzung zu widmen.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt,

- Jeweils eine Wertermittlung für alle gemeindeeigenen Wohngebäude vorzunehmen.
- Eine Wertermittlung für das Grundstück Kaniner Weg Ecke Beelitzer Straße vorzunehmen.
- Die Sanierungskosten für die gemeindeeigenen Wohngebäude in den kommenden 10 Jahre zu ermitteln.
- Verhandlungen mit potentiellen Wohnungsbaugenossenschaften über eine Mitgliedschaft unter Einbringung oben genannter Werte als Genossenschaftsanteile zu führen,
- Alternative Vorgehensweise vorzuschlagen, die oben genannte Ziele garantieren

Anwesende :0
Ja-Stimmen :0
Nein-Stimmen :0
Enthaltungen :0
befangen :0
Abstimmung :

zu TOP 12.**Beratung zum Antrag auf Beschlussfassung der
Gemeindevertretung Borkheide: Auf Erstellung eines Gutachten
zur energetischen Sanierung der Kita Sonnenschein**

Es findet eine ausgiebige Beratung statt mit dem Ergebnis: Es sollte ein energetisches Gutachten zum weiteren Werdegang erstellt werden, Kosten für die Erstellung des Gutachtens müssen eruiert werden. Ggf. besteht die Möglichkeit einer Förderung Ähnlich der Begutachtung der Wohnhäuser am Finkenhain.

zu TOP 13.**Beratung zum Antrag auf Beschlussfassung der
Gemeindevertretung Borkheide: Auf Erstellung einer
Kostengegenüberstellung als Grundlage zur weiteren
Verfahrensweise zum Umgang mit dem „alten Gemeindegebäude“**


Hier sollte ebenfalls ein energetisches Gutachten unter Berücksichtigung von Fördermitteln erstellt werden, um einen Kostenvergleich zu ermöglichen.

Der öffentliche Teil wird um 20.57 Uhr beendet

II.**Nicht öffentlicher Teil**

Marcel Mika
Ausschussvorsitzender

Protokollant



14. MRZ. 2023